

UNTERRICHTEN AM GYMNASIUM

MIT DEM LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN



Universität
Zürich ^{UZH}

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich

PH Zürich 



ZHSF

ZÜRCHER HOCHSCHULINSTITUT FÜR
SCHULPÄDAGOGIK UND FACHDIDAKTIK

uzh|eth|ph|zürich

DAS LEHRDIPLOM FÜR MATURITÄTSSCHULEN: EINE ANERKANNTE AUSBILDUNG FÜR EINEN VIELFÄLTIGEN BERUF MIT ZUKUNFT

Ein in der ganzen Schweiz anerkanntes Lehrdiplom

Das «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» ist ein von der Schweizerischen Konferenz der Kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannter Studiengang (60 Kreditpunkte), der zum Unterrichten an Maturitätsschulen berechtigt.

Ein abwechslungsreiches Aufgabenspektrum und eine besondere Herausforderung

Die Maturitätsschule ist ein Lern- und Lebensraum sowohl der individuellen Bildung als auch der Gemeinschaftsbildung: ein verantwortungsvoller und aussichtsreicher Arbeitsort mit einem beachtlichen Gestaltungs- und Wirkungsraum. In Maturitätsschulen treffen Lehrpersonen auf begabte und anspruchsvolle Schülerinnen und Schüler, beginnen diese nach der Matura doch meistens ein Studium an einer Hochschule.

Anforderungen und Kompetenzen

- Die Planung und Umsetzung von erfolgreichem Unterricht stellt die Schlüsselkompetenz der Lehrperson dar. Im Unterricht sollen Schulfächer durch eine sinnvolle Verknüpfung von fachlichen Kompetenzen und unterrichtswissenschaftlichem Wissen und Können lernwirksam vermittelt und mit Kreativität gestaltet werden.
- In der Zusammenarbeit mit jungen Menschen sind ein selbstbewusstes Auftreten sowie Einfühlungsvermögen und Konfliktlösefähigkeiten zentral.
- Die Planung und Durchführung von Schulanlässen, Ausflügen und Projektwochen erfordert organisatorische Fähigkeiten.
- Neben schulinternen Aufgaben gehört auch die eigene fachliche, fachdidaktische und pädagogische Weiterbildung zum professionellen Standard.
- Zudem ist die Schule ein Arbeitsplatz, an dem die Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit dem Kollegium, mit Eltern und ausserschulischen Kooperationspartnern (Beratungsstellen, Behörden, Forschungseinrichtungen etc.) von Bedeutung sind.

Berufliche Entwicklungsspielräume

Das Lehrdiplom berechtigt in erster Linie zum Unterrichten an einer gymnasialen Maturitätsschule, was auch in teilzeitlicher Anstellung üblich ist. Zudem besteht die Möglichkeit, damit an Fachmittelschulen zu unterrichten. Mit einer berufspädagogischen Zusatzausbildung qualifiziert man sich überdies für den Unterricht an Berufsmaturitätsschulen oder kaufmännischen Berufsfachschulen. Hervorragende Fachlehrerinnen und Fachlehrer unterstützen als Fachdidaktikerinnen und Fachdidaktiker oder als Praktikumslehrpersonen die Ausbildung von Lehrpersonen an Universität und Hochschule.

Darüber hinaus ist es möglich, neben dem Lehrdiplom ein Doktoratsstudium aufzunehmen, das zur Forschung und Lehre an Hochschulen vorbereitet und welches bei einer fachdidaktischen Ausrichtung eine Grundlage für eine Fachdidaktikprofessur an einer pädagogischen Hochschule bietet.

Die pädagogisch-didaktischen Fähigkeiten lassen sich aber auch in anderen Feldern hervorragend einbringen, z.B. in Bildungsinstitutionen, in der Bildungspolitik, in Beratungstätigkeiten im schulischen Umfeld sowie in Leitungsfunktionen.

Der Studiengang – Ausbildungsbereiche und Abschluss

Für die Ausbildung zur Lehrperson für Maturitätsschulen sind die Universität und die ETH Zürich verantwortlich. Sie können sich für den Studiengang «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» an einer der beiden Hochschulen immatrikulieren. Die genauen Anforderungen für die Immatrikulation entnehmen Sie bitte den Informationen der Studienkoordination der beiden Hochschulen:

www.igb.uzh.ch/studium oder www.didaktische-ausbildung.ethz.ch.

Mit dem Studiengang kann bereits während der fachwissenschaftlichen Ausbildung begonnen werden.

DAS LEHRDIPLOM KANN IN ZÜRICH AN DER UNIVERSITÄT (UNI) ODER ETH FÜR DIE FOLGENDEN MATURITÄTSFÄCHER ERWORBEN WERDEN:

- Biologie (ETH / Uni)
- Chemie (ETH / Uni)
- Deutsch (Uni)
- Englisch (Uni)
- Französisch (Uni)
- Geografie (Uni / ETH)
- Geschichte (Uni)
- Griechisch (Uni)
- Informatik (ETH / Uni)
- Italienisch (Uni)
- Latein (Uni)
- Mathematik (ETH / Uni)
- Philosophie (Uni)
- Physik (ETH / Uni)
- Psychologie/Pädagogik (Uni)
- Rätromanisch (Uni)
- Religionslehre (Uni)
- Russisch (Uni)
- Spanisch (Uni)
- Sport (ETH)
- Wirtschaft und Recht (Uni)

DIE FUNDIERTE FACHWISSENSCHAFTLICHE UND PÄDAGOGISCH-DIDAKTISCHE AUSBILDUNG SETZT SICH AUS FÜNF BEREICHEN ZUSAMMEN:

- Erziehungswissenschaft
- Fachdidaktik
- Berufspraktische Ausbildung
- Fachwissenschaftliche Vertiefung mit pädagogischem Fokus
- Wahlpflichtbereich

EIN STUDIUM FÜR EINEN BERUF MIT ENTWICKLUNGSMÖGLICHKEITEN

Universität Zürich

Peter Rothenfluh
Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik
peter.rothenfluh@igb.uzh.ch
043 305 66 80
www.igb.uzh.ch/studium

ETH Zürich

Corinne Faucherre
Studienkoordination Didaktische Ausbildung
didaktischeausbildung@ethz.ch
www.didaktische-ausbildung.ethz.ch

Die Vorteile des Studiengangs «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» auf einen Blick:

- Schweizweit anerkannter Studienabschluss (EDK)
- Expertise der Hochschulen auf dem Platz Zürich
- Interessante Berufsperspektiven mit Entwicklungsmöglichkeiten
- Möglichkeit zum berufsbegleitenden Studium

Diese Ausbildung auf Hochschulstufe trägt den gewachsenen Anforderungen des Lehrberufs Rechnung und lässt sich mit eidgenössischen Qualifikationsniveaus anderer Kaderpositionen vergleichen.

Vereintes Know-how am Hochschulstandort Zürich

Beim Zürcher Hochschulinstitut für Schulpädagogik und Fachdidaktik (ZHSF) handelt es sich um ein gemeinsames Netzwerk der ETH, der Universität und der Pädagogischen Hochschule Zürich für die Sekundarstufe II, in welchem die für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen verantwortlichen Dozierenden, Koordinationsstellen, Verbände und Behörden kooperieren.

ZHSF

Zürcher Hochschulinstitut für
Schulpädagogik und Fachdidaktik

Beckenhofstrasse 35
CH-8006 Zürich

T +41 43 305 66 15

www.zhsf.ch
kontakt@zhsf.ch